

Berliner Stadtwerke

Größtes Mieterstromprojekt entsteht

[18.10.2019] Das Projekt Mieter Sonne Kaulsdorf wird mit 3,4 Megawatt Leistung das größte seiner Art in Deutschland. 4.300 Haushalte profitieren in Zukunft von den 39 Solaranlagen auf 100 Gebäuden.

Mieter Sonne Kaulsdorf, das mit fast 3,4 Megawatt Leistung größte deutsche Mieterstromprojekt, errichten die Berliner Stadtwerke für die Berliner Wohnungsbaugesellschaft berlinovo in Marzahn-Hellersdorf. Von dem direkt auf ihren Dächern erzeugten Ökostrom können die Mieter von 4.300 Wohnungen profitieren. Die Dimensionen des aus 39 Solaranlagen auf 100 Wohngebäuden des Viertels zwischen Wuhletal und der Hellersdorfer Straße bestehenden Projekts sprechen für sich. Insgesamt 27.000 Quadratmeter sind mit Modulen belegt, was der 3,8-fachen Fläche eines Fußballplatzes entspricht. Auf rund 2,9 Millionen Kilowattstunden wird der Ertrag pro Jahr taxiert, was den kompletten Strombedarf von 1.200 Zweipersonen-Haushalten ausmacht. Dadurch werden etwa 1.580 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden. Die Berliner Stadtwerke investieren in dieses Projekt rund 3,75 Millionen Euro. In diesem Jahr werden 2,0 MW der insgesamt 3,4 MW montiert, rund 60 Prozent davon sind bereits seit Mai auf den Dächern installiert worden. 2020 und 2021 sollen weitere 1,4 MW folgen.

„Berlin holt auf“, freut sich Berlins Energiesenatorin Ramona Pop. Man habe noch viel Platz auf den Dächern. Bis die Bundesregierung den Anforderungen der urbanen Energiewende endlich gerecht werde, könne man nicht warten. „Wir haben in diesem Jahr den größten Teil der Anlage errichtet“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführerin Kerstin Busch. Wichtig für den Erfolg des Projekts sei eine hohe Akzeptanz in der Mieterschaft, für die unter anderem mit einem eigenen Kundenzentrum am Spree-Center vor Ort geworben werde. Inclusive des Projekts Mieter Sonne Kaulsdorf werden die Stadtwerke in diesem Jahr rund vier MWp auf Berliner Dächern installieren ([wir berichteten](#)).

(ur)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Berliner Stadtwerke, Mieterstrom